



Erreichtes, Unerreichtes und Erkenntnisse der Nationalen Dekade gegen Krebs

Vortrag beim Brennpunkt Onkologie am 29. September 2022
Dr. Johannes Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft

Die Nationale Dekade gegen Krebs

- Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019
- Erfolge der Nationalen Dekade gegen Krebs
- Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung
- Fazit

Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019



Deutsche Krebsgesellschaft beteiligt sich an Initiative der Bundesregierung zur Stärkung der Krebsforschung

Nationale Dekade gegen Krebs

Berlin, 29.01.2019. Mit der Initiative zur Nationalen Dekade gegen Krebs möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Krebsforschung und -prävention in Deutschland stärken und den Transfer von Forschungsergebnissen in die klinische Praxis beschleunigen. Zur Planung und Umsetzung dieser Ziele hat das BMBF einen Strategiekreis ins Leben gerufen, in dem, neben dem Bundesgesundheitsministerium und weiteren Partnern, auch die Deutsche Krebsgesellschaft vertreten ist. „Wir freuen uns sehr auf die Mitarbeit im Strategiekreis zur Dekade“, sagt Prof. Dr. Olaf Ortmann, Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft. „Wir wollen unser Know-how dafür einsetzen, dass möglichst alle Krebspatientinnen und -patienten in Deutschland bei Bedarf raschen Zugang zu medizinischen Innovationen erhalten und dabei gut versorgt werden.“

Derzeit erkranken in Deutschland jährlich rund 500.000 Menschen neu an Krebs. Der rasante Wissenszuwachs über die Entstehung von Krebs hat die Möglichkeiten zur Krebsdiagnose und -therapie zwar enorm erweitert. Dennoch sind Tumorerkrankungen bundesweit nach Herz-Kreislauferkrankungen die zweithäufigste Todesursache. Für die Betroffenen ist deshalb der rasche und sichere Transfer neuer medizinischer Erkenntnisse in die Regelversorgung essenziell. Doch oft dauert es mehrere Jahre, bis vielversprechende Therapien dort Eingang finden.

Abhilfe schaffen könnte ein engeres Zusammenspiel von Behandlung und Forschung sowie die abgestimmte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Leistungserbringern. Zu diesem Schluss kommt ein Positionspapier zur „Wissen generierenden onkologischen Versorgung“, das 2017 von Bundestagsabgeordneten gemeinsam mit Vertretern der Krankenkassen, der Ärzteschaft, Wissenschaft und Patientenorganisationen entwickelt wurde [1]. Auch die Deutsche Krebsgesellschaft hat maßgeblich daran mitgewirkt.

Januar 2019: Startschuss der Nationalen Dekade gegen Krebs

Primäre Ziele:

- Verhinderung möglichst vieler Krebsneuerkrankungen
- Verbesserung von Prävention und Früherkennung
- Verbesserung der Heilungschancen durch neue Therapien
- Schnellere Translation von Forschungsergebnissen
- Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatient*innen

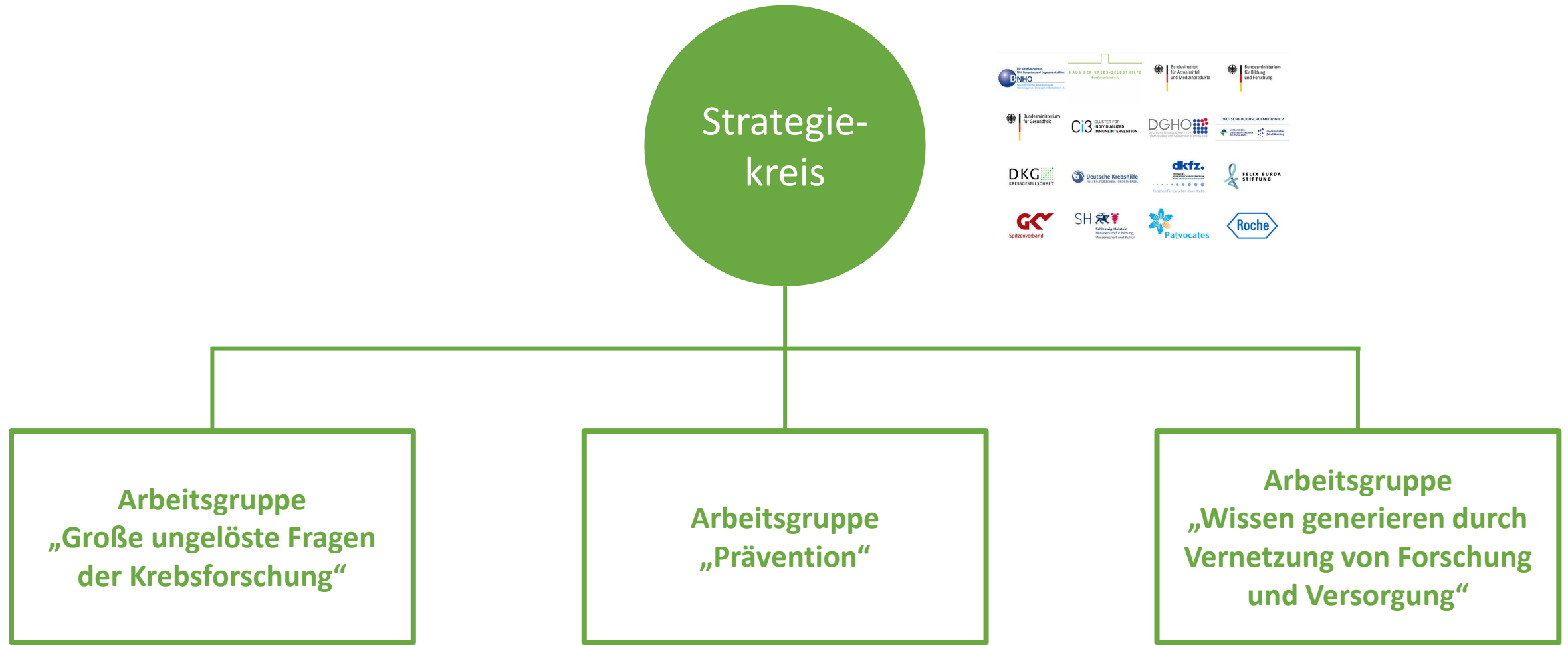
Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019

Die Partnerorganisationen



Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019

Strategiekreis und Arbeitsgruppen



Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019

Handlungsfelder



1. Krebsforschung ausbauen



2. Fortschritte der Krebsforschung aktiv umsetzen



3. Prävention und Gesunderhaltung verbessern



4. Nachwuchsförderung hohen Stellenwert beimessen



5. Partizipation stärken



6. Mobilisierung/Kommunikation verstärken



7. Wirksamkeit erfassen

Die Nationale Dekade gegen Krebs

- Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019
- **Erfolge der Nationalen Dekade gegen Krebs**
- Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung
- Fazit

Erfolge der Nationalen Dekade gegen Krebs

Forschungsförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

- Geplanter Ausbau des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) auf sechs Standorte



Heidelberg



Dresden



Berlin



Köln/Essen



SüdWest
(Tübingen/
Stuttgart-
Ulm)

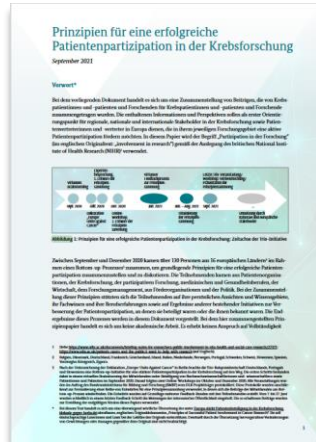


WERA
(Würzburg mit Erlangen,
Regensburg und Augsburg)

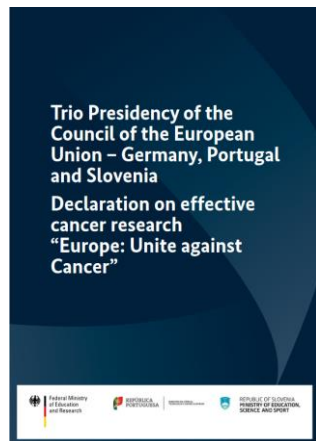
- Förderrichtlinien
 - Förderrichtlinie Datenanalyse und Datenteilen in der Krebsforschung
 - Förderrichtlinie „Krebs-Immuntherapie der nächsten Generation: Fokus auf das Tumor-Mikromilieu“
 - Förderrichtlinie Digitale FortschrittHubs Gesundheit
 - Förderrichtlinie „Tumorheterogenität, klonale Tumor-Evolution und Therapieresistenz“
 - Förderrichtlinie zur Prävention von Darmkrebs in jüngeren und künftigen Generationen
 - Förderrichtlinie zur Früherkennung und Prävention von Leberkrebs (LiSyM-Krebs)
 - Förderrichtlinie praxisverändernde klinische Studien

Erfolge der Nationalen Dekade gegen Krebs

Patientenorientierte Krebsforschung



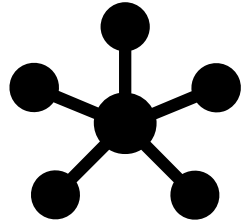
Allianz zur Umsetzung der „Prinzipien für eine erfolgreiche Patientenbeteiligung in der Krebsforschung“ in Deutschland



Deklaration zur Stärkung der patientenorientierten europäischen Krebsforschung im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Erfolge der Nationalen Dekade gegen Krebs

Vernetzung und Dialog



Vernetzung mit weiteren Akteuren: 58 Organisationen, Institutionen und Unternehmen haben sich der Dekade als Unterstützer angeschlossen



„Tatort Krebs“ – der Forschungspodcast der Nationalen Dekade gegen Krebs



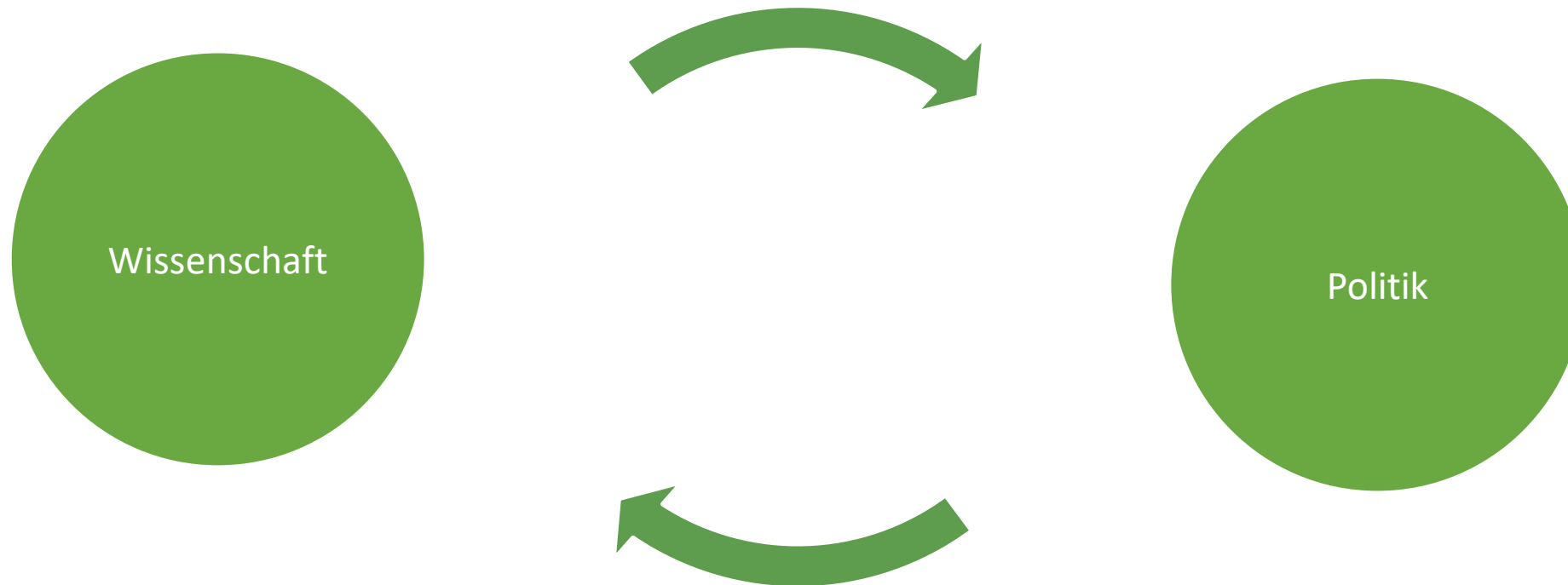
Jeder ist Xperte! Online-Dialog zur Krebsforschung

Die Nationale Dekade gegen Krebs

- Start der Nationalen Dekade gegen Krebs im Jahr 2019
- Erfolge der Nationalen Dekade gegen Krebs
- **Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung**
- Fazit

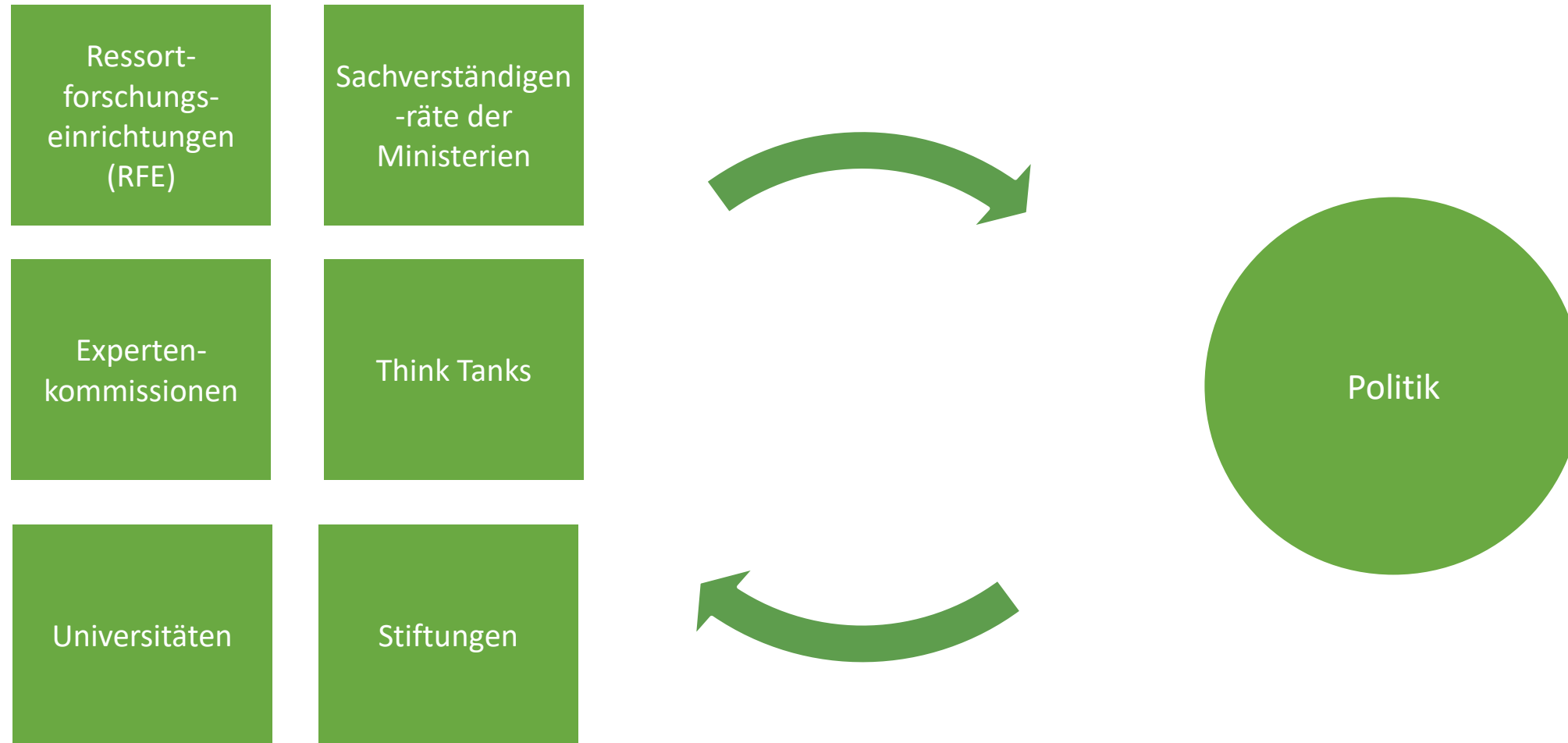
Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung

Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik



Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung

Akteure wissenschaftlicher Politikberatung



Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung

Wissenschaftliche Politikberatung im Rahmen der Nationalen Dekade gegen Krebs

Beratende wissenschaftliche Akteure in der Dekade



Politische Vertreter in der Dekade



Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung

Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik



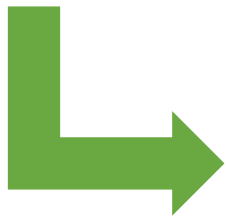
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- Primäre politische Gestaltung durch die Erstellung von Richtlinien zur Forschungsförderung
- Fokus auf Forschung



Bundesministerium
für Gesundheit

- Primäre politische Gestaltung durch die Erarbeitung von Gesetzesentwürfen
- Fokus auf Versorgung



Vereinigung politischer Gestaltungskompetenz für die Krebsforschung und –versorgung in der Nationalen Dekade gegen Krebs



Die Nationale Dekade gegen Krebs als Akteurin wissenschaftlicher Politikberatung

Handlungsspielräume der Dekade

- Grundlegend für die Aktivitäten der Partner*innen sind die in der Gemeinsamen Erklärung von 2019 festgehaltenen Ziele
- Die Partner*innen sind in der Methode der Erreichung dieser Ziele weitgehend frei
- Mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) bietet die Dekade den Partner-Organisationen einen direkten Zugang zu den politischen Gestaltern der Krebsforschung und -versorgung in Deutschland
- Bisherige politische Aktivitäten der Dekade konzentrierten sich auf die Ausschreibung von Förderrichtlinien
- Die Nationale Dekade gegen Krebs bildet eine Ergänzung und somit eine Abgrenzung zum auf die Versorgung fokussierten Nationalen Krebsplan

Fazit

- Seit 2019 wurden im Rahmen der Dekade mehrere Maßnahmen im Bereich der Forschungsförderung und der patientenorientierten Krebsforschung umgesetzt sowie die Vernetzung mit weiteren Akteuren vorangebracht
- Die Nationale Dekade gegen Krebs bietet den Partner*innen einen direkten Zugang zu den politischen Gestaltern der Gesundheitsforschung und -versorgung in Deutschland
- Im Vergleich zu anderen Formen der wissenschaftlichen Politikberatung, sind die wissenschaftlichen Partner der Dekade lediglich an die Ziele der Dekade gebunden und stehen im Austausch mit den weiteren Partner*innen zur Erreichung dieser Ziele
- Mit dem BMBF und dem BMG als Partner*innen der Dekade bestehen Anknüpfungspunkte, um durch Forschungsförderrichtlinien und Gesetze Einfluss auf die Krebsforschung und -versorgung zu nehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!